

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Frank Mentrup  
 76124 Karlsruhe



20.11.2025

<b>DOPPELHAUSHALT</b>	<b>2026/2027</b>
<b>ANTRAG</b>	<b>DHH/2025/4142</b>

**Neue institutionelle Förderung: Tanzareal**

<b>▶ Zuordnung im Haushaltsplan</b>					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ S. 213ff	▶ 4100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶ 2610-410					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
<b>▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen</b>					
<b>Art</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	5.000	5.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

# DOPPELHAUSHALT 20FEHLER! VERWEISQUELLE KONNTE NICHT GEFUNDEN WERDEN./20FEHLER! VERWEISQUELLE KONNTE NICHT GEFUNDEN WERDEN.



Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► TanzAreal Karlsruhe e.V.
► Sachverhalt   Begründung

Mit dem DHH 2026/2027 wird das TanzAreal jährlich mit 5.000 € institutionell unterstützt, um die Infrastruktur zu sichern, Spartengerechtigkeit für den Tanz herzustellen und zu ermöglichen, dass sich der Verein auf anderweitige Förderungen, etwa des Bundes, bewirbt.

Der Betrieb ist, wenn keine städtische Förderung aufgenommen wird, gefährdet und die ehrenamtlich erbrachten Investitionen in die Räumlichkeiten wären in Frage gestellt.

Das TanzAreal bietet der jungen freien Tanzszene in Karlsruhe ein Zuhause. Im Verein engagieren sich Ehrenamtliche für den zeitgenössischen Tanz und haben hierfür einen ausgezeichneten Proberaum ausgebaut und eingerichtet. Damit erhalten Künstler\*innen Möglichkeiten, die es in Karlsruhe bisher nicht gab. Das Verwirklichen von kreativen Vorhaben, das Lernen und der Austausch werden gefördert.

Die bisherige städtische Förderung von 10.000 € im Rahmen der Förderung von Kulturprojekten unterliegt der Haushaltssicherung und wird gestrichen, eine institutionelle Förderung von mindestens 5.000 € würde Planungssicherheit geben.

---

Unterzeichnet von:

Aljoscha Löffler, Jorinda Fahringer und GRÜNE Fraktion